

# PROTOKOLL

**der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG  
vom Mittwoch, 18. April 2012 / 15.30 Uhr**

Kongresszentrum BERNEXPO, Mingerstrasse 6, 3014 Bern

---

Vorsitz: Juhani Anttila, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Generalsekretär

## **Eröffnung**

J. Anttila, Präsident des Verwaltungsrates, begrüsst die anwesenden Aktionäre. Er begrüsst weiter Stefan Räbsamen als Vertreter der PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüferin sowie Rechtsanwalt Dr. Gian Sandro Genna, welcher Franz Müller als unabhängigen Stimmrechtsvertreter an der Versammlung vertritt. Im Weiteren begrüsst der Vorsitzende die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie die Vertreter der Mitarbeitenden.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Protokoll durch Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

D. Lack teilt mit, dass zur Erfassung der Zu- und Austritte zum Versammlungsraum sowie zum Auszählen von schriftlichen Abstimmungen das den Aktionären bekannte elektronische System verwendet wird. Er macht darauf aufmerksam, dass Aktionäre mit mehreren Zutrittskarten sämtliche Karten beim Eingangsschalter einlesen lassen müssen.

Die Generalversammlung wird auf Tonband aufgezeichnet (*Beilage 1*).

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 17. Februar 2012 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären eingegangen. Ebenso wenig wurden Anträge für die heutige Generalversammlung gestellt.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörenden Anträgen des Verwaltungsrates sind am 27. März 2012 im offiziellen Publikationsorgan sowie in verschiedenen Tageszeitungen fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste wurde zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre ver-

schickt. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

D. Lack macht die Depotvertreter darauf aufmerksam, dass sie verpflichtet sind, Anzahl und Nennwerte der von ihnen vertretenen Aktien bekannt zu geben.

J. Anttila bestimmt als Stimmenzähler

- Christophe Scheidegger, Rechtsanwalt bei Kellerhals Anwälte
- Marianne Kipfer, Assistentin Corporate Legal

### **Bericht zum Geschäftsjahr 2011**

J. Anttila gibt einen Überblick zum Geschäftsjahr 2011. Er informiert, dass Ascom im Jahr 2011 ein solides Ergebnis erreicht hat. Der Konzerngewinn beträgt CHF 23,1 Mio., wobei die weitergeführten Geschäftsbereiche einen Gewinn von CHF 30,6 Mio. erreichten und die aufgegebenen Geschäftsbereiche einen Verlust von CHF 7,5 Mio. beisteuerten. Die EBITDA Marge beträgt für die weitergeführten Geschäftsbereiche 13,7%, womit die für das Jahr 2011 vorgegebene Guidance von 13-14% erreicht werden konnte. Ebenso verfügt Ascom über eine solide Bilanzstruktur. Per 31.12.2011 betrug die Eigenkapitalquote 40,2% bei einer Nettoliquidität von CHF 55,8 Mio.

J. Anttila gibt bekannt, dass der Verwaltungsrat aufgrund des guten Gruppenergebnisses die Ausschüttung eines Betrages von CHF 0,25 pro Aktie aus den Reserven für Kapitaleinlagen vorschlägt. Die Ausschüttung beträgt wie im Vorjahr insgesamt CHF 9 Mio., was einer Pay-out Ratio von 39% entspricht. Eine Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen ist in der Schweiz grundsätzlich steuerfrei.

J. Anttila informiert über das Marktumfeld der Ascom und erläutert die Herausforderungen in der Telekommunikationsbranche:

- Globaler und liberalisierter Markt: offener Markt mit globaler Konkurrenz, keine nationalen Schutzmechanismen
- Konstanter drastischer Wandel: Markt ist schnelllebig, hohe Anpassungsfähigkeit notwendig
- Hoher Kostendruck: Druck zu kostengünstigsten Lösungen, hohe Innovationsfähigkeit gefordert
- Intensiver globaler Wettbewerb: auch grosse Marktteilnehmer stehen unter stetigem Druck

J. Anttila unterstreicht, dass Ascom die im Jahr 2004 eingeschlagene Strategie unverändert fortführt und sich im Rahmen der auf Mission-Critical Communication ausgerichteten Nischenstrategie auf das „Business to Business-Geschäft“ in den Bereichen Wireless Solutions und Network Testing fokussiert. Die heutige Ascom weist weniger Umsatz und Mitarbeitende als vor 10 Jahren aus, andererseits ist dank der neuen Strategie die Profitabilität trotz erhöhter Investitionen in

Forschung und Entwicklung deutlich gestiegen. Ebenso ist es gelungen, die hohen Schulden von damals zu tilgen. Ascom verfügt heute über eine gesunde Bilanz und ist auch dividendenfähig.

J. Anttila betont, dass Ascom klare Zielsetzungen hat: Profitabilität auf EBITDA-Stufe im klar zweistelligen Bereich sowie jährliches Wachstum von 5-10%. Der Fokus liegt dabei auf innovativen Produkten, einer weiteren Internationalisierung des Geschäftes, dem Gewinn von Marktanteilen sowie der Erhöhung der Profitabilität. J. Anttila hält zusammenfassend fest, dass Ascom gut positioniert ist, um Mehrwert zu schaffen.

F. Mumenthaler (CEO) informiert über die wichtigsten Eckwerte zum Jahresergebnis von 2011:

- Solide Ergebnisse auf Gruppenstufe: stabile Umsatzentwicklung bei einer guten EBITDA-Marge von 13,7%
- Ausgezeichnete Ergebnisse für Wireless Solutions bei einer sehr guten EBITDA-Marge von 15,0%
- Unbefriedigende Ergebnisse für Network Testing aufgrund eines unerwarteten Nachfragerückgangs
- Zwei erfolgreiche Akquisitionen
- Devestition der ehemaligen Division Security Communication grösstenteils abgeschlossen. Die Interessen der Kunden und Mitarbeitenden wurden bei allen Transaktionen gewahrt

F. Mumenthaler erläutert den strategischen Fokus Ascom 2.0 mit sechs Eckwerten:

- Zwei globale Geschäfte, die sich auf ausgewählte Marktsegmente ausrichten und dort jeweils eine führende Stellung einnehmen
- Konzentration auf Produkte, Systeme, Lösungen und Dienstleistungen
- Bekenntnis zur Innovation – über 10% des Umsatzes wird jährlich in R&D investiert
- Die dem Geschäft zugrunde liegenden Megatrends unterstützen das Wachstum
- Konsequente Ausrichtung der Unternehmenskultur auf Performance, Kostenbewusstsein und Kundenorientierung
- Profitable Geschäftsbereiche mit Ausrichtung auf Wachstum, Expansion, Entwicklung und weiterer Verbesserung der Profitabilität

F. Mumenthaler informiert weiter über den strategischen Fokus der Divisionen für das Jahr 2012:

- Wireless Solutions: weitere Investitionen in die Vertriebskanäle, Anstreben von weiterem Wachstum, Investitionen in neue Produkte und Geschäftsfelder
- Network Testing: Substanzielle Verbesserung der Profitabilität und Erreichen von Wachstum durch die Umsetzung des Investitionsprogramms „Enterprise“, bestehend aus den drei Teilen Reorganisation, Wachstumsinitiativen und Restrukturierungsmassnahmen

## Tagesordnung

J. Anttila leitet zur Tagesordnung über.

D. Lack gibt bekannt, dass gemäss Präsenzliste (*Beilage 3*) an dieser ordentlichen Generalversammlung total 17'140'722 stimmberechtigte Aktien im Nennwert von CHF 8'570'361 (oder 47,6 % des Aktienkapitals) direkt oder indirekt vertreten sind. Er hält fest, dass sich zur Zeit 1'422'040 Aktien im Eigenbesitz der Gesellschaft befinden, die nicht stimmberechtigt sind.

D. Lack stellt fest, dass das absolute Mehr 8'570'362 Aktienstimmen (bei einem Nennwert von CHF 0.50 pro Aktie) beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

- 166 Aktionäre sind persönlich anwesend und vertreten: 9'788'141 Aktien
- Der Organvertreter der Gesellschaft vertritt: 2'360'435 Aktien
- Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt: 4'992'146 Aktien
- Es sind keine Depotvertreter gemeldet

J. Anttila hält zum Abstimmungsverfahren fest, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen fasst. Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich mit offenem Handmehr. Wer bei offener Abstimmung die Protokollierung seiner Anzahl Gegenstimmen wünscht, hat dies dem zuständigen Stimmenzähler zu melden. Der Vorsitzende behält sich vor, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht sind.

## Traktanden

### 1. **Jahresbericht und Jahresrechnung 2011 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle**

J. Anttila verweist insbesondere auf Seite 110 des Geschäftsberichts, wo das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt sind. Die Ascom Holding AG weist für das Jahr 2011 einen Gewinn von CHF 5,3 Mio. aus. Die Ascom Holding AG ist eine Beteiligungsgesellschaft, welche als Einnahmen hauptsächlich die Dividenden der Tochtergesellschaften verbucht. Aus diesen Gründen weist die Ascom Holding AG ein anderes Ergebnis als die Gruppe aus. Rein wirtschaftlich gesehen ist aber das Gruppenergebnis massgeblich.

J. Anttila verweist auf den Bericht der Revisionsstelle. PricewaterhouseCoopers empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu ge-

nehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle hat keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen.

P. Wild (Worb) stellt fest, dass aufgrund der Gesundschumpfung der Ascom in der Ascom Pensionskasse immer weniger Aktive (Ende 2010: 1500) immer mehr Pensionierten (Ende 2010: 3175) gegenüber stehen, was für die Ascom Pensionskasse eine ungünstige Entwicklung darstellt. Er möchte deshalb wissen, ob aufgrund der Devestition der ehemaligen Division Security Communications weitere Aktive aus der Ascom Pensionskasse austreten.

K. Renggli (Head of Corporate HR) informiert, dass die Mitarbeitenden des Geschäftsbereichs Defense in die Pensionskasse der Ruag übertreten werden. Demgegenüber werden die ehemaligen Mitarbeitenden Bereiche Facility Management und Infrastructure Operators aufgrund von Anschlussverträgen ihrer neuen Arbeitgeber weiterhin in der Ascom Pensionskasse verbleiben.

P. Wild (Worb) macht darauf aufmerksam, dass die Bilanz der Ascom Holding AG immaterielle Werte von CHF 215 Mio. enthält, darunter Goodwill im Umfang von CHF 155 Mio., welcher grösstenteils durch Akquisitionen in der Division Network Testing entstanden ist. Angesichts des enttäuschenden Ergebnisses von Network Testing im Jahr 2011 mit einem negativen Betriebsergebnis stellt sich die Frage, ob der ausgewiesene Goodwill noch werthaltig ist.

P.E. Otth (Vizepräsident des Verwaltungsrates) orientiert, dass der Verwaltungsrat diese Thematik besprochen. Ebenso hat der Verwaltungsrat aufgrund des unbefriedigenden Ergebnisses der Division Network Testing das Investitionsprogramm Enterprise aufgesetzt. Die Werthaltigkeit des Goodwills wird aufgrund der mittelfristigen Ziele jedes Jahr geprüft. Per 31.12.2011 waren keine Korrekturen notwendig. Selbstverständlich werden diese aber vorgenommen, sofern die Werthaltigkeit des Goodwills aufgrund der einschlägigen Regeln nicht mehr gegeben wäre.

*Keine weiteren Wortmeldungen.*

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2011 wird mit 17'099'481 JA gegenüber 14'283 NEIN bei 26'958 Enthaltungen genehmigt.
--

## **2. Konzernrechnung 2011, Bericht des Konzernrechnungsprüfers**

J. Anttila führt aus, dass Ascom im Jahr 2011 ein Nettoergebnis von CHF 23,1 Mio. ausweist. Während der Jahresgewinn der weitergeführten Ge-

schäftsbereiche CHF 30,6 Mio. beträgt, verzeichneten die aufgegebenen Geschäftsbereiche einen Verlust von CHF 7,5 Mio.

Der Konzernrechnungsprüfer empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen. Vom Konzernrechnungsprüfer wird bestätigt, dass keine ergänzenden Bemerkungen zu machen sind.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2011 wird mit 17'101'951 JA gegenüber 15'783 NEIN bei 22'988 Enthaltungen genehmigt.

### 3. Entschädigungsbericht 2011: Konsultativabstimmung

J. Anttila teilt mit, dass wiederum eine Konsultativabstimmung zum Entschädigungsbericht durchgeführt wird. Dadurch soll den Aktionären ermöglicht werden, sich unverbindlich zu dieser Frage zu äussern. Er hält fest, dass gemäss Gesetz und Statuten der Verwaltungsrat für die Entschädigung von Verwaltungsrat und Konzernleitung zuständig ist.

J. Anttila weist darauf hin, dass die Honorare des Verwaltungsrates jährlich überprüft und durch den Gesamtverwaltungsrat festgelegt werden. Dabei bestimmt sich die Honorarbemessung sowohl nach externen Kriterien (z.B. Benchmark mit anderen Technologiegesellschaften) wie auch nach internen Kriterien (z.B. Arbeitsbelastung). Die Entschädigungen für die Mitglieder der Konzernleitung fielen im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr um rund 10% tiefer aus, da die gesteckten Ziele nur teilweise erreicht werden konnten.

Der Verwaltungsrat erachtet die geleisteten Entschädigungen als angemessen und im Quervergleich zu anderen Unternehmen auch nicht als übertrieben. Der Verwaltungsrat empfiehlt, dem Entschädigungsbericht zuzustimmen.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Entschädigungsbericht der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2011 wird in einer Konsultativabstimmung mit 16'968'090 JA gegenüber 132'761 NEIN bei 39'871 Enthaltungen genehmigt.

#### 4. Verwendung des Bilanzgewinns und Verwendung von Reserven aus Kapitaleinlagen

J. Anttila informiert, dass als Folge der Unternehmenssteuerreform sämtliche von Aktionären getätigte Einlagen und Zuschüsse steuerneutral zurückbezahlt werden dürfen. Ascom Holding AG verfügt über Reserven aus Kapitaleinlagen im Umfang vom CHF 21,8 Mio. Der Verwaltungsrat stellt deshalb den Antrag, anstelle einer eigentlichen Dividende eine in der Schweiz grundsätzlich steuerfreie Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen vorzunehmen.

J. Anttila erläutert den Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung eines Betrages aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 0,25 pro dividendenberechtigte Aktie, was insgesamt einer Ausschüttung von CHF 9 Mio. oder 39% des erzielten Konzerngewinns entspricht. Zudem beantragt der Verwaltungsrat, den Bilanzgewinn 2011 auf die neue Rechnung vorzutragen. Es werden zwei getrennte Abstimmungen durchgeführt.

M. Rindermann (Liebefeld) bemerkt, dass die Ausschüttung eines Betrages von CHF 0,25 dem Aktienkurs nicht wesentlich hilft. Er lädt den Verwaltungsrat ein, stattdessen einen Aktienrückkauf zu prüfen. Bei einer Übernahme einer anderen Firma könnte man diese Aktien auch an Zahlungsstatt geben. J. Anttila dankt für den wertvollen Input. Der Verwaltungsrat wird die Variante eines Aktienrückkaufs für die kommenden Jahre miteinbeziehen und entsprechend evaluieren. Für das 2011 unterbreitet der Verwaltungsrat den Vorschlag, eine steuerfreie Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen vorzunehmen.

*Keine weiteren Wortmeldungen.*

Der Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns 2011 wird mit 17'117'600 JA gegenüber 14'392 NEIN bei 8'730 Enthaltungen genehmigt.

Der Antrag des Verwaltungsrates auf Ausschüttung eines Betrages aus den Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 0,25 pro dividendenberechtigte Aktie wird mit 17'114'088 JA gegenüber 16'344 NEIN bei 10'290 Enthaltungen genehmigt.

#### 5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle

Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat mit 16'963'405 JA gegenüber 47'425 NEIN bei 29'892 Enthaltungen Entlastung.

## **6. Wahlen**

### **6.1 Verwaltungsrat**

J. Anttila gibt bekannt, dass sich sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Verfügung stellen. Der Verwaltungsrat wird sich damit weiterhin aus fünf Mitgliedern zusammensetzen.

Er beantragt namens des Verwaltungsrates die Wahl der Herren Juhani Anttila, Dr. J.T. Bergqvist, Kenth-Ake Jönsson, Paul E. Otth und Andreas Umbach für eine neue Amtsdauer von einem Jahr. Er informiert, dass über jede Kandidatur einzeln abgestimmt wird.

*Keine Wortmeldungen.*

*J. Anttila übergibt den Vorsitz an P.E. Otth, Vizepräsident des Verwaltungsrates*

#### **- Wiederwahl Juhani Anttila**

Die Generalversammlung wählt Juhani Anttila mit 17'036'453 JA gegenüber 86'927 NEIN bei 17'342 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2013, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

*J. Anttila übernimmt wiederum den Vorsitz.*

J. Anttila dankt den Aktionären für das erwiesene Vertrauen bestens und versichert ihnen, sich weiterhin für die Interessen der Ascom und all ihrer Aktionäre einzusetzen.



**- Wiederwahl Dr. J.T. Bergqvist**

Die Generalversammlung wählt Dr. J.T. Bergqvist mit 17'066'673 JA gegenüber 46'019 NEIN bei 28'030 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2013, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

**- Wiederwahl Kenth-Ake Jönsson**

Die Generalversammlung wählt Kenth-Ake Jönsson mit 17'069'651 JA gegenüber 41'871 NEIN bei 29'200 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2013, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

**- Wiederwahl Paul E. Otth**

Die Generalversammlung wählt Paul E. Otth mit 17'079'165 JA gegenüber 44'767 NEIN bei 16'790 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2013, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

**- Neuwahl Andreas Umbach**

Die Generalversammlung wählt Andreas Umbach mit 17'086'445 JA gegenüber 28'887 NEIN bei 25'390 Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2013, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

**6.2 Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüfer**

J. Anttila beantragt namens des Verwaltungsrates der Generalversammlung, das Mandat der Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüferin, der PricewaterhouseCoopers AG, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

*Keine Wortmeldungen.*

Die PricewaterhouseCoopers AG wird mit 16'833'549 JA gegenüber 20'734 NEIN bei 286'439 Enthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüferin gewählt.

## 7. Verschiedenes

*Keine Wortmeldungen.*

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung 2012 um 17.15 Uhr.

Dübendorf, 31. Mai 2012

Der Vorsitzende

Der Sekretär  
des Verwaltungsrates

Juhani Anttila

Daniel Lack

### **Beilagen**

1. Tonband der ordentlichen Generalversammlung vom 18.04.2012
2. Statusbericht zum Geschäftsjahr 2011 J. Anttila / F. Mumenthaler
3. Präsenzmeldung

### **Geht an:**

- Mitglieder des Verwaltungsrates

### **Zur Kenntnis an:**

- Franz Müller (unabhängiger Stimmrechtsvertreter)
- Christophe Scheidegger und Marianne Kipfer (Stimmzähler)
- Daniel Lack (Organvertreter)
- SIX Swiss Exchange (Abt. Regelpublizität / allgemeine Meldepflichten)
- Fritz Mumenthaler, CEO
- Martin Zwysig, CFO